

Informationen zur Lernzeitbegleitung

Lernzeiten dienen der Festigung und Überprüfung des Gelernten im schulischen Unterricht und sollen somit in erster Linie Aufgabe des Kindes sein. Es geht also darum, dem Kind bei möglichst geringer Hilfestellung möglichst viel **Hilfe zu Selbsthilfe** zu vermitteln.

Gerade während der Lernzeit lassen sich Problemlösungsstrategien trainieren und unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder im Bereich der Fähigkeit zu selbstständigen Problemlösung zu fördern und zu stärken. Somit stellen Lernzeiten ein Übungsfeld für die Übernahme von Eigenverantwortlichkeit dar und fördern eine positive und selbstständige Arbeitshaltung der Kinder.

Die Zeitvorgaben zur Erledigung der Aufgaben orientieren sich an den Grundschulrichtlinien des Landes NRW. Für den Umfang der Lernzeit ist Folgendes zu beachten:

- für die Klassen 1 und 2 – 30 Minuten
- für die Klassen 3 und 4 – 45 Minuten.

In unserer **Rolle als Begleitperson** während der Lernzeit signalisieren wir den Kinder Einfühlungsvermögen und fördern gleichberechtigte Kommunikation. Wir hören aktiv zu, verwenden offene Fragen und fragen nach. Es ist ein essentielles Ziel unserer pädagogischen Arbeit, dass wir Kinder stets als gleichwertige Gesprächspartner ernst nehmen. Wir möchten ihnen auch deutlich machen, dass die Anerkennung eines Kindes in der Gruppe nicht von seinen schulischen Leistungen abhängig sein sollte.

Eine zuverlässige und intensive **Zusammenarbeit mit den Lehrkräften** ist uns sehr wichtig. In regelmäßigen Abständen tauschen wir uns mit den Lehrer*Innen über die Lerninhalte und -methoden sowie über die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Kinder aus. Somit können wir gemeinsam mögliche Ursachen für Schwierigkeiten des Kindes bei der Erledigung der Aufgaben ergründen und diesen Kooperation mit den Eltern entgegensteuern. Gegebenenfalls können Kinder mit besonderer Begabung gefordert werden.

In der OGS wird eine zuverlässige Lernzeitbegleitung von den Eltern erwartet. Darüber hinaus sind Eltern dennoch die Hauptverantwortlichen der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Sie unterstützen die Schule und den Offenen Ganztag bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und überwachen ebenfalls die regelmäßige Anfertigung der Hausaufgaben.

Eine umfangreiche Fehlerkontrolle gehört in der Regel nicht zum Selbstverständnis der Lernzeitbegleitung.